

Fusion ist endgültig vollzogen

Aus mehreren Ortsvereinen wird der SoVD Brinkum-Stuhr

VON HEINER BÜNTEMEYER

Brinkum – Die Fusion der drei SoVD-Ortsvereine Brinkum, Groß Mackenstedt und Seckenhausen ist endgültig vollzogen. Auf der Jahreshauptversammlung haben sich die fast 100 anwesenden Mitglieder auf die Bezeichnung SoVD-Ortsverband Brinkum-Stuhr geeinigt. „Alles andere passte ja gar nicht mehr auf den Briefkopf!“, sagte die Vorsitzende Waltraud Schweers. Die Jahreshauptversammlung war diesmal im Meyerhof, weil die Plätze im Haus Lohmann, dem Stammlokal des Ortsverbandes, nicht ausgereicht hätten.

Der Sozialverband-Kreisvorsitzende Bruno Hartwig lobte die Ortsverbandsvorsitzende. Sie habe zusammen mit dem rührigen Vorstand den Ortsverein stärker gemacht und für Kontinuität gesorgt, sagte er. Das zeige sich auch an den wachsenden Mitgliederzahlen. Allein im vorigen Jahr traten 51 Personen in den Ortsverband ein, der jetzt insgesamt 620 Mitglieder zählt.

Wie Schweers berichtete, gab es 2019 mehrere gut besuchte Vorträge, Fahrten und Spiele-Nachmittage im Haus



Die Geehrten des SoVD-Ortsverbandes Brinkum-Stuhr zusammen mit dem SoVD-Kreisvorsitzenden Bruno Hartwig (rechts) und der Ortsverbandsvorsitzenden Waltraud Schweers (5.v.r.).

FOTO: BÜNTEMEYER

Lohmann. Viel Beifall gab es für die Frauenbeauftragte Brigitte Winter und Schriftführerin Karin Schweers, die mit ihrer Aktion „Herzen, die von Herzen kommen“ Stoffherzen für Krebspatientinnen genäht haben und dabei inzwischen von weiteren Frauen unterstützt werden. Ein Teil der Herzen wurde auch verkauft. Den Erlös bekam der Hospizverein Brinkum.

Zehn Vorstandsposten mussten bei den von Bruno Hartwig geleiteten Wahlen besetzt werden. Lediglich die Position des stellvertretenden Schriftführers blieb unbesetzt. Alle übrigen Kandidaten wurden einstimmig gewählt. So auch der zweite Vorsitzende Hans-Dieter Müller, der inzwischen eine Internetseite für den Ortsverein erstellt hat.

Als Gast war die SPD-Fraktionsvorsitzende im Stuhrer Gemeinderat, Susanne Coors, gekommen. Sie hatte bei den Aufgabenfeldern ihrer Partei und denen des SoVD viele Gemeinsamkeiten festgestellt. „Ich könnte mir gut einige gemeinsame Aktionen vorstellen“, warb sie für eine Zusammenarbeit. Auch der künftige Bürgermeister Stephan Korte war zu Gast und

lobte den SoVD für die „ganzheitliche, umfassende Beratung, die heute noch eine wichtige Aufgabe dieser Solidargemeinschaft darstellt“. Für die Mitglieder hatte der Vorstand einen Kalender vorbereitet, in dem neben den Treffen an jedem vierten Donnerstag im Monat pro Monat mindestens eine weitere Veranstaltung angeboten wird.

Personalia

Wahlen: 1. Vorsitzende Waltraud Schweers; 2. Vorsitzender Hans-Dieter Müller; Schatzmeisterin Heike Wagner; Schriftführerin Karin Schweers; Frauenbeauftragte Brigitte Winter; Beisitzer Helga Lid, Marianne Klöcker, Tanja Eickhorst, Karin Busch, Peter Heimsoth

Ehrungen: Martha Brueseke, Inge Dutschmann, Birgit Endelmann, Christina Guba, Petra Göseke, Judith Lembke, Jutta Persch, Monika Schröder, Birgit Schuhmacher, Wilma Tulp, Gisela Zipf, Joachim Erndelmann, Bernhard Glander, Hartmut Göseke, Axel Heil, Harald Jürgens, Mark Kohlweyh, Bernd Meyer, Friedbert Roos, Reinhard Schorling, Heinz-Dieter Schuhmacher (10 Jahre); Freya Huhn, Heino Belke, Heinz Ehlers, Hermann Grotheer, Gottfried Helmann, Werner Lohmeyer, Manfred Mühlenbruch, Hans Jürgen Nöske, Heiner Siemer (25 Jahre); Silke Junge, Hermann Voss (40 Jahre); **Ehrungen für ehrenamtliche Tätigkeit:** Helga Lid, Marianne Klöcker